

Tips

30
JAHRE

**total.
regional.**

total Wohnen

Gmunden



■ Baumeister-Tipps

■ Rasenpflege

■ Fliesentrends

■ Infrarot-Heizen

■ Holzböden

■ Barrierefreiheit



Buchner Holzbaumeister/LUMINA

PLANUNG

Gut geplant: mit wertvollen Baumeister-Tipps zum Traumhaus

Eine Fassade lässt sich auch später noch erneuern, ein Wohnkonzept nicht so leicht. Wer ein Haus bauen will, sollte sich daher gut informieren und nicht zuwenig Zeit in die Planungsphase stecken. Dafür, wie man Schritt für Schritt zum Eigenheim kommt und dabei die Nerven behält und Geld spart, gibt es Tipps und Leitfäden.

Das eigene Traumhaus hat die wichtigen persönlichen Bedürfnisse der Bewohner möglichst gut zu erfüllen, ohne dafür Ressourcen unnötig zu vergeuden. Je mehr Wohnenerfahrung die Hausbauer mit und in die Planung einbringen, desto mehr werden sie langfristig mit ihrem Haus glücklich sein. Wie bei jeder größeren

Investition gilt es, mit Umsicht und Vorausschau heranzugehen, um effizient, möglichst friktionsfrei und kostengünstig rasch ans Ziel zu kommen. Das hat gerade für ein Großprojekt, wie den Bau eines Hauses, besondere Gültigkeit. „Schließlich will man üblicherweise so schnell als möglich in sein neues Haus einziehen und nicht auf einer ständigen Baustelle wohnen“, betont auch Oberösterreichs Bauinnungsmeister Norbert Hartl. Die sechs folgenden Baumeister-Tipps können auf dem Weg zum Traumhaus einen praktischen Leitfaden darstellen.

Vorbegutachtung und Planung

Ländliches oder urbanes, großes Grundstück oder doch lieber pflegeleicht mit kleinem Garten? Am

besten sollte der Baumeister so früh wie möglich in das Projekt miteinbezogen werden – idealer Weise schon zur Besichtigung vor dem Grundstückserwerb. In der Planungsphase fühlen sich viele Bauherren überfordert, weil es scheint, dass alle wichtigen Entscheidungen gleichzeitig getroffen werden müssen. Bei Themen wie Förderungen, Finanzierungen, Haustyp, Heizform, Wandaufbau und vielen mehr kann der Baumeister ein wichtiger Ratgeber sein, nimmt vieles ab, und vereint alle Wünsche des Bauherrn in einem ersten Entwurf.

Beauftragung und Einreichplanung

Ist das passende Grundstück und der Haustyp gefunden, beginnt die detaillierte Planung: Soll das Haus schlüsselfertig über einen Generalunternehmer gebaut werden oder werden einzelne Planungsschritte selbst in der Hand genommen. Dies wird im Bauvertrag fixiert. Bei einer Generalunternehmerschaft läuft die Koordination aller Professionsisten über einen einzigen Ansprechpartner, bei dem auch die Gewährleistung für die Teilleistungen liegt. Das ist besonders dann empfehlenswert, wenn der Bauherr selbst keine Bauüberwachung übernehmen kann oder

will. Es lohnt sich, den Vertrag genau unter die Lupe zu nehmen. manche unpräzise formulierten Klauseln definieren Bauleistungen nicht richtig und könnten im Nachhinein zu vermeidbaren Differenzen führen.

Planeinreichung und Plandurchführung

Bei der Einreichplanung stellt die Zusammenarbeit mit dem Baumeister eine enorme Entlastung dar. Er kann sich um den Großteil der Behördenwege kümmern, beim Einreichverfahren unterstützen und übernimmt gegebenenfalls auch die Suche nach geeigneten Handwerkern. In der Phase der Ausführungsplanung erfolgen die Polier- und Detailplanung, um die reibungslosen Abläufe auf der Baustelle garantieren zu können. Die Planung durch einen fachkundigen Baumeister sichert dem Bauherrn Zeit und spart somit oft auch Geld. Übernimmt der Baumeister die Bauleitung, obliegen ihm im Fall einer Generalunternehmerschaft auch die Haftung und Gewährleistung für alle Teilleistungen. Darüber hinaus muss er die termingerechte Fertigstellung des Bauwerks sowie die Einhaltung des Kostenrahmens und der vereinbarten Qualitätsanforderungen gewährleisten. ■



Mit guter Planung zum persönlichen Traumhaus

Foto: Genböck/Benetseder



LAGERHAUS BAUAUSSTELLUNG

Ihr Partner für starke und sichere
Deckensektionaltore

gültig bis
15.11.2016

Normstahl Superior+ 42



bis 2.500 mm Breite**

jetzt nur **1.367,-**

bis 3.000 mm Breite**

jetzt nur **1.597,-**

von 4.000 bis 5.000 mm Breite**

jetzt nur **2.347,-**

RAL 9016	RAL 7035	RAL 9006	RAL 7004	RAL 9007	DB703	RAL 7016	Dekor 060	Dekor 070	Dekor 080	RAL 7040	RAL 7015	RAL 3003	RAL8017	RAL 8014	RAL 8003	RAL 8001	RAL 6009	RAL 6005	RAL 1015
----------	----------	----------	----------	----------	-------	----------	-----------	-----------	-----------	----------	----------	----------	---------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Der Alleskönner

- » als Automatiktür inklusive Torantrieb & 2 Design-Handsendern
- » 4 Modellvarianten: Trend, Style, Flair & Micro
- » glatte Oberfläche
- » ** millimetergenaue Maßfertigung in der Breite und in den Rasterhöhen 1.900, 2.000, 2.125 und 2.250 mm
- » 20 Standardfarben mit endbehandelter Oberfläche



Kostenlos

Die SKG-geprüfte Einbruchhemmung nach NORM NEN 5096, mit kugelgelagerten Tandem-Laufwerken (bis 5000 mm Torbreite) gibt es in der starken WIDE-Ausführung im Aktionszeitraum kostenlos!

Sicherheitspaket beim Normstahl Superior +42 0,-



- + Fingerklemmschutz
Höchster Schutz vor Verletzungen durch abgedeckte Laufrollen und Laufschienen.



10 Jahre Garantie inklusive aller Verschleißteile am Garagentor.
* Alle Details finden Sie in der Garantieerklärung unter www.normstahl.at



- + Ersatzteilversorgung
Ständig mehr als 1.500 unterschiedliche Ersatzteile in der Österreich-Zentrale lagernd.

LAGERHAUS BAUAUSSTELLUNG

Kleinreith-Gewerbepark 5a, 4694 Ohlsdorf Tel.: 07612 / 64404 - 20, Fax-Dw.: -21

E-Mail: baustoffe@laakirchen.rh.at

Ihre Bauberater in der Ausstellung



Johann Pühringer
puehringer@laakirchen.rh.at
Tel.: 0664 / 310 40 63

Cleverhausberater, Fenster, Türen, Tore, Rohbaustoffe



Johannes Starlinger
starlinger@laakirchen.rh.at
Tel.: 0664 / 85 50 829

Verkauf Außendienst, Fenster, Türen, Tore, Gartenbaustoffe, Rohbaustoffe



Johannes Riedler
riedler@laakirchen.rh.at
Tel.: 0664 / 243 55 83

Verkauf Außendienst, Fenster, Türen, Innentüren, Böden, Tore



Roland Buchegger
baustoffe@laakirchen.rh.at
Tel.: 07612 / 64404 - 20

Verkauf Innendienst, Gartenbaustoffe

Besuchen Sie uns in der Bauausstellung, und erhalten Sie für jede Beratung einen Liter Winter-Scheibenreiniger für Ihr Auto gratis!



GARTEN

Im Herbst den Rasen winterfest machen

Auch wenn es dem Rasen jetzt noch nicht anzusehen ist: Sonne und Trockenheit haben an den Gräsern ihre Spuren hinterlassen. Im Herbst ist daher besondere Rasenpflege gefragt.

Die Bewährungsprobe steht den grünen Halmen im Winter mit Schnee und Frost erst noch bevor. Deshalb ist es sinnvoll, dem Rasen schon vorher eine Kur zu gönnen, um ihn für die niedrigen Temperaturen zu wappnen.

Bewährt hat es sich, den Rasen zunächst mit Humus und Spurenelementen zu versorgen. Er lockert den Boden auf, sodass die Wurzeln mehr Wasser und Nährstoffe aufnehmen und sich gut entwickeln können. So vorbereitet kann der Boden die Zusatznährstoffe, die in Rasendünger enthalten sind, besser verwerten. Organische Dünger hoher Qualität und mit Sofort- und Langzeitwirkung liefern neben anderen Nährstoffen auch Kalium für eine gute Frosthärte sowie Mikroorganismen für dichteres

Wachstum. Die Kombination aus Dünger und Bodenverbesserer stärkt die Rasenfläche, die sich dann im nächsten Frühjahr auch wieder grün und kräftig präsentiert.

Moos dauerhaft beseitigen

Viele Gartenbesitzer wissen aus leidvoller Erfahrung, dass Moos sich besonders bei milder und feuchter Witterung ausbreitet und den Rasen verdrängt. Häufige Ursachen sind Staunässe, zu viel Schatten, Bodenverdichtung oder -übersäuerung. Oft hemmt auch

eine mangelhafte Versorgung an Humus und Nährstoffen das Wachstum des Rasens. Vertikutieren hilft meist nur kurzfristig gegen das Moosproblem. Erfahrene Hobbygärtner machen sich hier die Natur zunutze: Eine Kalkung neutralisiert überschüssige Bodensäure. Das verschlechtert nicht nur die Lebensbedingungen für das Moos nachhaltig, sondern erschließt auch Nährstoffreserven für die Rasengräser. Um zu bestimmen, wie viel Kalk der Boden braucht, wird zunächst der pH-Wert, also der Säuregrad des Bodens, ermittelt. Das geht mit dem pH-Bodentest führender Düngerhersteller ganz leicht. Kalk versorgt den Boden anschließend als Impfstoff mit Azotobacter-Bakterien sowie lebenswichtigen Spurenelementen wie Magnesium. Das fördert das Wachstum der Gräser, entsäuert den Boden und Moos hat keine Chance mehr. Um zusätzlich den Humusverlust durch häufiges Rasenmähen auszugleichen, empfehlen Experten den natürlichen Bodenverbesserer und Dünger. ■



Wer jetzt seinen Rasen pflegt, freut sich im Frühjahr über eine perfekte Gartenanlage in sattem Grün.

Fotos: Neudorff/txn




FLIESENCENTER KACHELOFENBAU GMBH

2810 GMUNDEN, GRÜNER WALD 25 • TEL. 07612 73980 • FAX DW 31 • OFFICE@FLIESENCENTER.CC • WWW.FLIESENCENTER.CC

JEDES 3. GLAS GRATIS



Aktion
gültig bis
25.11.2016

Internorm®

Sparen Sie beim Glas, nicht bei den Fenstern!

Bei der Internorm-Glasaktion ist jetzt bei allen Fenstersystemen **jedes dritte Glas gratis**.

Das gilt auch für alle Sicherheitsgläser und Hebeschiebetüren. Aber nur bis 25.11.2016!

Also, schnurrr-stracks zu Ihrem Internorm-Partner oder schauen Sie auf www.internorm.at



Ihr Internorm-Partner:

4812 Pinsdorf, Leitenstraße 26

Tel.: +43 (0) 7612 | 66 067

HACKMAIR

DER BAUELEMENTE-FACHHÄNDLER

**DER PLATZHIRSCH FÜR TÜREN,
FENSTER & WINTERGÄRTEN**

www.hackmair.com

Mehr Infos unter 0800/11 111 111 oder auf www.internorm.at

Modernster Bauelemente-Fachmarkt im Salzkammergut

Seit rund zwei Jahren ist nun einer der modernsten Bauelemente-Fachmärkte im Salzkammergut direkt an der B145 geöffnet. Für Häuslbauer und Renovierer, die neben einem fairen Preis-/Leistungsverhältnis auch eine fachkundige Beratung erwarten, steht Ihnen das Team des Familienunternehmens Hackmair zur Seite.

Alles zum Bauen auf 640 Quadratmetern

Im beeindruckenden Schauraum sind unter anderem Außen- und Innentüren, Fenster, Tore, exklusive Wintergärten in Holz-/Alu- oder Kunststoffausführung, Sonnenschutz und Sichtschutz, Insektenschutz, Balkone, Zäune, Terrassenbeläge sowie Holz- und PVC-Böden zu finden. Entsprechend unserer Positionierung „Der Platzhirsch für Türen, Fenster & Wintergärten“ ist das vielfältige Angebot des modernen Fachmarktes übersichtlich untergliedert.

Neben den Bauelementen werden auch fachkundige Montage- und Servicearbeiten sowie die geldsparende Energieausweisberatung und -erstellung angeboten.

Hackmair GmbH

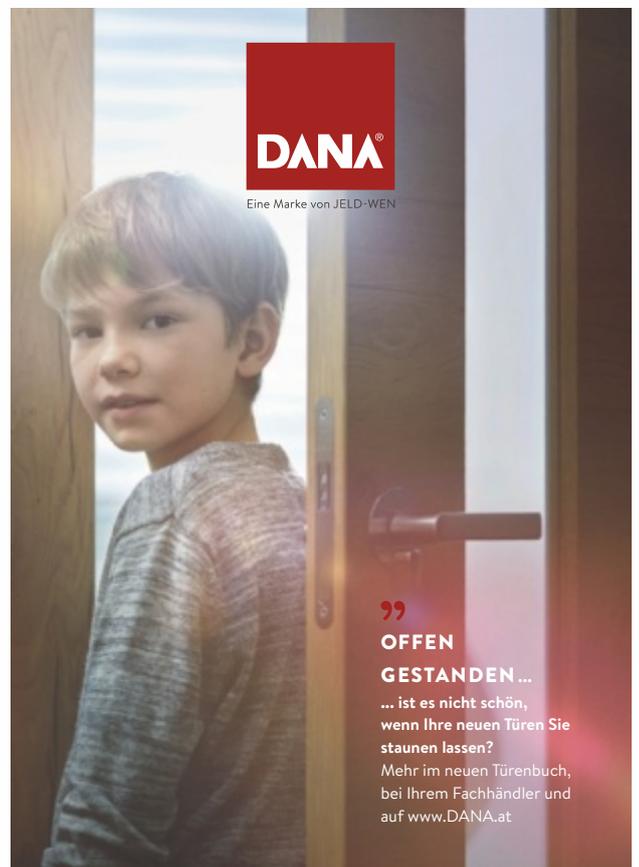
Leitenstraße 26, 4812 Pinsdorf
www.hackmair.com, office@hackmair.com

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 / 14:00 - 17:00 Uhr

Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

Um genügend Zeit für Ihre Wünsche zu haben, bitten wir um Terminvereinbarung.



DANA®

Eine Marke von JELD-WEN

”

OFFEN

GESTANDEN ...

... ist es nicht schön,
wenn Ihre neuen Türen Sie
staunen lassen?

Mehr im neuen Türenbuch,
bei Ihrem Fachhändler und
auf www.DANA.at

MASSIVHOLZTÜREN

Tür bestimmt das Entrée

Hochwertige und nachhaltige Naturmaterialien im Wohnbereich sind im Trend. Holzstrukturen und markante Naturoberflächen lassen Türen als ästhetische und lebendige Einheit mit dem übrigen Interieur zur Geltung kommen.

sprünglichen Sinne. Dieser Zeitgeist nachhaltigen Wohnens macht auch vor den Türen nicht Halt. Ob als einzelnes Art-Objekt oder als trendiger Eyecatcher in Kombination mit glatten, puristischen Weißlacktüren: Natürliche, markante Maserungen verleihen einer Massivholztür ihr individuelles Erscheinungsbild, das zugleich die einzigartige Lebensgeschichte des Baumes widerspiegelt. Die Einsatzgebiete sind dabei genauso unterschiedlich wie die Bäume, aus denen sie gefertigt wurden. In gemütlichen Landhäusern, stilvollen Wellnessbereichen, extravaganteren Villen oder im schlichten Einfamilienhaus: Massivholztüren versprühen überall uralten Charme und können enorme Wirkungskraft als Gestaltungselement entwickeln. ■

Noch bevor ein Gast einen Raum betritt, vermittelt ihm die Tür einen ersten Eindruck davon, was ihn im Inneren erwarten wird. Als Schleuse zu den einzelnen Lebensbereichen, ob zur Küche, zum Wohn- oder Schlafzimmer, repräsentiert sie die Werte des Wohnens, des Hauses und seiner Bewohner. Das Entrée bestimmt den Eindruck, die Tür bestimmt das Entrée: Der Wohntrend hat das Naturbewusstsein im Fokus, zurück zu den Wurzeln, im ur-



Auch bei den Türen liegt der Trend bei Naturmaterialien. Foto: rudda.at

HANDWERKERBONUS Fortführung

Der Handwerkerbonus geht in die Verlängerung und wird seit Juni wieder angeboten. „Die Verlängerung ist ein notwendiges Signal für den Standort Oberösterreich und für seine Bevölkerung“, betont Landtagspräsident Viktor Sigl. Damit erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu 600 Euro für die Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung ihres Hauses oder ihrer Wohnung, wenn dabei Leistungen eines Handwerkers in Anspruch genommen werden.

Zu den Dienstleistungen zählen etwa das Streichen und Tapezieren von Innenwänden, die Beseitigung kleiner Schäden, die Erneuerung des Bodenbelags oder der Austausch von Fenstern. Die Förderung beträgt 20 Prozent der Kosten der förderungsfähigen Arbeitsleistung (maximal 600 Euro) pro Wohnobjekt und Kalenderjahr. Anträge können nach Durchführung der Maßnahmen gestellt werden. ■

wolf HAUS

JUBILO AKTIONSHÄUSER ab 119.000 Euro!*

JUBILO 155 JUBILO 137 JUBILO 120

JUBILO AKTIONSHÄUSER JETZT ZUM ABSOLUTEN JUBILÄUMSPREIS!

inkl. Luftwärmepumpe zum Sensationspreis (limitiert auf 50 Stück)

* Aktionen gültig nur im Jubiläumsjahr.

Mehr auf www.wolfhaus.at

GROSSER ANDRANG

Wolf-Jubiläumfest

SCHARNSTEIN. 20.000 Besucher nutzten die Gelegenheit und inspizierten im Rahmen des Wolf-Jubiläumfestes anlässlich des 50-jährigen Bestehens den Hauptbetrieb in Scharnstein. Dabei konnten sich die Besucher neben den Führungen durch sämtliche Produktionshal-

len und dem reichhaltigen Rahmenprogramm auch die neue Produktionshalle für Fertighaus-Wandelemente ansehen.

Heute ist das Scharnsteiner Familienunternehmen Wolf eine Baugruppe mit 26 Standorten in 20 europäischen Ländern. ■

Anzeige



TISCHLER? JA!

- Wohnraumplanung
- Möbeldesign

Ihr Tischler KATHERL

Franz Katherl, 4694 Ohlsdorf • Tel. 07612/47287
E-Mail franz@katherl.net • www.katherl.net

NASSRÄUME

Mit fugenlosem Badezimmer Trend und Nutzungskomfort kombinieren

Jeder, der ein Bad zu putzen hat wird bei dieser Nachricht aufatmen: Schmutzanfällige Fugen im Nassbereich können bald der Vergangenheit angehören, denn die neuen fugenlose Bäder liegen voll im Trend.

Der Österreicher liebt die Optik der traditionellen Fliese, doch spätestens bei der Reinigung verteuft er sie auch. Fliesenbäder und deren Fugen sind in Nassräumen leider stark schimmel- und schmutzanfällig. Zum Glück aller Leidgeplagten ist nun das fugenlose Badezimmer als alternative Sanierungsmethode stark im Trend. Einfach und rasch kann mit dieser Methode



Das fugenlose Bad bietet eine Alternative zum klassischen Badezimmer, speziell bei Renovierungen. Foto: remaill-technik.at

der Frühling in jedes veraltete Badezimmer einziehen – mit erfrischendem Design und pflegeleichten Wänden. Alte Fliesen werden bei der Renovierung nicht zwingend abgeschlagen, sondern

verschwinden ganz einfach unter einem speziellen Dekorputz mittels Mehrschichtverfahren. So entsteht in nur wenigen Tagen bei erstaunlich sauberer Baustelle ein Bad zum Wohlfühlen. Das fu-

genlose Bad bietet Kunden Freiraum für kreative Gestaltung und schafft auch durch den Wegfall des „Fugenrasters“ von Fliesenwänden eine optische Vergrößerung des Raumes. ■

WWW.FOERSTL.AT

**In 10 Tagen
zum Traumbad!**




- **Bad-Komplettanierung** garantiert in 10 Tagen
- **zum Fixpreis**
- Beratung & Konzeption durch **Innenarchitektin**
- Planung nach Ihren Wünschen & Anforderungen
- und das **staub- & schmutzfrei**



Förstl Bad.
Erfrischend.
Erholsam.
Zu Ihrem privaten
Wellnessbereich.
4810 Gmunden
Linzer Str. 26
T: 07612/62896-0



FÖRSTL
HAUSTECHNIK HEIZUNG • BAD • KLIMA • ELEKTRO
WWW.FOERSTL.AT
office@foerstl.at

Ihr Team in Gmunden

Das professionelle Makler-Team der Raiffeisen Immobilien in Gmunden bietet maßgeschneiderte Dienstleistungen für alle Bereiche des Immobiliengeschäfts. Das breite Leistungsspektrum erstreckt sich von der kostenlosen Erstberatung bis zur Übergabe. Ob Sie nun selbst eine Immobilie suchen oder ein Objekt bzw. Grundstück verkaufen wollen – wenden Sie sich an die Immobilien-ExpertInnen der Raiffeisen Immobilien in Gmunden unter der Tel.-Nr.: 07612/70720.

Beratung und Verkauf:



Birgit
Pöll



Thomas
Bernegger



Christa
Ortner



Petra
Wölger

Raiffeisen Immobilien Gmunden
Georgstraße 25, 4810 Gmunden
E-Mail: gmunden@raiffeisen-immobilien.at

BAUKÖRPERSCHUTZ

Beschichtung schützt Außenfassade alle Zeit vor Wind und Wetter

Fassadenputze werden durch Luftschadstoffe und Witterung immer stärker belastet und können die Schutzfunktion für den Baukörper drastisch vermindern. Professionelle Fassadenbeschichtungen können hier Abhilfe schaffen.



Foto: Malerein Brückl

Nach einer professionellen Beschichtung erstrahlt die Hausfassade wie neu.

Schmutz, Pilze, Moose und Algen zerstören die Fassadenoberfläche und vermindern die schützende Funktion des Putzes für den Baukörper. Der Außenputz kann sich dann mit Wasser vollsaugen und aggressive Säuren finden einen idealen Nährboden. Folgen daraus sind, dass sich die Wärmedämmung verschlechtert und durch Risse und

Abplatzungen die Festigkeit des Untergrundes leidet. Eindringende Feuchtigkeit kann zu teuren und umfangreichen Schäden am Baukörper führen. Eine Lösung für dieses Problem bietet

die Fassadenbeschichtung. Zur Vorbereitung wird der Putz erst gründlich gereinigt und von beschichtungsfeindlichen Ablagerungen befreit. Bereits bestehende Risse und andere beschädigte

Stellen werden lückenlos nachgeputzt und ausgebessert. Damit die Beschichtung haftet, bietet meist eine lösungsmittelfreie Grundierung die Basis und sorgt für eine einwandfreie Haftung des Voranstriches.

Wert- und wetterbeständig
Danach wird die Deckbeschichtung aufgetragen, hier verwendet der Spezialist meist wetterfeste, diffusionsfähige Acryl-Dispersionsfarbe oder Fassadenfarbe mit abperlenden oder reinigenden Effekt. Nach einer professionell aufgetragenen Beschichtung ist die Fassade wieder wertbeständig, sieht aus wie neu und verfügt über einen zuverlässigen Verwitterungsschutz. ■

Zarte Haut, geschmeidiges Haar, seidenweiches Perlwasser?

„BWT macht das – für mich!“

„Wir machen das – für Sie!“

Seidenweiches Perlwasser mit dem BWT AQA perla. Für nähere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.“

Ihre **TRINKWASSERPROFIS**
Heissl GmbH
www.bwt.at/1694

<ul style="list-style-type: none"> elektro wasser heizung fachhandel 	 INSTALLATIONSTECHNIK
--	---------------------------------

4813 ALTMÜNSTER, EBENZWEIERSTR. 5
TEL.: 07612 - 88025, FAX: DW 41
office@heissl.at, www.heissl.at

GESUNDHEIT

Wohnen mit natürlichen Farben

Wie gut sich eine Farbe verarbeiten lässt, ist ein wichtiger Faktor. Welche Stoffe sie an die Raumluft abgibt, ist jedoch in Hinblick auf die eigene Gesundheit eine noch wichtigere Frage.

Als Prophylaxe gegen Schadstoffe an den Wohnwänden hilft ein genauer Blick auf die Verpackung. „Naturfarbe“ bezeichnet traditionelle Anstriche, die keine



Foto: Malerei Brückl

Für betagte Gemäuer eignet sich oft synthetische Farbe nicht.

oder nur in Spuren synthetische Stoffe enthält. Denkmalpfleger haben diese alten Rezepturen wiederbelebt, da historische Baustoffe oft moderne Produkte nicht vertragen. Kunstharz-Dispersionsfarben etwa sind diffusionshemmend, sie verhindern den Feuchtetransport aus und in die Wand. Feuchte, die nicht entweichen kann, kann zu Schimmel führen. Pigmente, Bindemittel, Lösemittel und sonstige Bestandteile dürfen bei Naturfar-

ben entweder rein mineralischen oder rein pflanzlichen Ursprungs sein. Diese Farbrezepturen werden neben der Denkmalpflege auch verstärkt im Neubau eingesetzt. Mineralische und pflanzliche Pigmente liefern ein weites Spektrum an Farbtönen und -schattierungen. Als Lösemittel dienen Alkohol, pflanzliche Öle oder Wasser. Ökologische Farben unterscheiden sich zudem auch im Geruch von gewöhnlichen Farben. ■

ENERGIEAUTARK

Unabhängig bei der Energie

Klimaschutz, Energiepreisentwicklung und unabwägbar weltpolitische Entwicklungen, die auch Auswirkungen auf die Energieversorgung in Mitteleuropa haben, stellen eine globale Herausforderung dar. Ein Besitzer eines energieautarken Heims macht sich unabhängig von Gas-, Heizöl- oder Stromversorgern, von unkalkulierbar schwankenden Kosten, denn er nützt lokal verfügbare Energiequellen, wie etwa Solarstrom, der im Idealfall auch noch für die Elektromobilität ausreicht.

Energieautarkie bezeichnet ein Hauskonzept mit eigener Energie, die ganzjährig zur Selbstversorgung zur Verfügung steht. In den letzten Jahren haben die bautechnologischen Entwicklungen nicht Halt gemacht und im Bereich der Null- oder Plusenergiehäuser finanzierbare Modelle entwickelt. Die Versorgung mit Wärme und Strom erfolgt dabei meist überwiegend durch die Sonne, im Sommer wie im Winter. Durch den Einsatz von preisgünstigen Photovoltaik-Modulen und anderer fortgeschrittener Techniken wird das energieautarke Heim immer leistbarer. ■

THALHAMMER

Farbe bringt Leben



Ihre Farbfabrik vor Ort

Sie suchen einen passenden Farbton? Für Ihre farbigen Wohnräume, die Fassade aus Holz oder mit Putz, den Gartenzaun aus Metall oder Holz, für Fliesen oder Dach, oder Garagenboden, Kunststofffenster, Landmaschinen ...

Beim Farb-Union Händler Thalhammer finden Sie gemeinsam mit den geschulten Mitarbeitern garantiert den richtigen Farbton! Ihr Farbton wird mit einer der fünf Mischanlagen präzise gefertigt und falls nötig händisch exakt angepasst.

Traditionell höchste Farbqualität von namhaften Markenherstellern spart Arbeitszeit und beweist lange Haltbarkeit. Thalhammer zeigt Ihnen welche Trendfarben aktuell sind – Sie werden von der Wirkung der Farben überrascht sein!

Kommen Sie mit Ihren Farbproblemen zu Thalhammer. Oder fordern Sie eine Vor-Ort-Beratung an. Eine Lösung für Sie ist sicher zu finden!

Gmunden, Theresienthalstraße 3, 07612/64680-79, www.thalhammer-farben.at

Gestaltungsräume ...

Innocente 
Gestaltungsräume aus Faserzement Mehr als ein Dach



... für Innen- und Außenräume

NEU bei Innocente – Eternit-Pflanzgefäße & -Designprodukte mit 5 Jahren Herstellergarantie
www.pflanzgefasse.at • info@pflanzgefasse.at • 0676/833 45 444

PARKETTDIELEN

Reinigen oder Schleifen: die richtige Pflege für den zeitlosen Klassiker Holzboden

Früher hieß es „je breiter die Diele, desto reicher der Bauer“. Heute sind teils raumlange Parkettdielen der Inbegriff des exklusiven Wohnens. Bei Anschaffung und Pflege gibt es einiges zu beachten.



Foto: rudda.at

„Schlossdielen“, wie lange Parkettdielen auch passend genannt werden, transportieren den Charme alter Herrenhäuser in die eigenen vier Wände. Jeder Holzboden ist ein Unikat, so individuell wie ihn die Natur geschaffen hat. Holz ist in seiner Gestaltung ausgesprochen vielseitig und trägt zudem als wohngesunder, offenporiger Bodenbelag zu einem angenehmen Raumklima bei. Natürlich geölte Holzböden überzeugen mit einer authentischen Holz-Haptik. Sie spenden ein warmes Gefühl, das zum Barfußlaufen einlädt.

Ein Holzboden lebt

Damit die charakteristischen Eigenschaften und die hohe Qualität von Naturholzböden auch lange erhalten bleiben, ist eine

Echtholzböden müssen bei Schäden nicht zwangsläufig geschliffen werden.

regelmäßige Pflege erforderlich. Naturholzböden arbeiten, sie atmen regelrecht, im Laufe der Zeit verändern sie sich auch mit den Menschen, die auf ihnen leben. Wer Spuren von stumpfer Krafteinwirkung oder Kratzer auf seinem Holzboden entfernen möchte, denkt häufig direkt ans Abschleifen. Dabei wissen viele nicht, dass die gleichen Ergebnisse bereits mit einer gewissenhaften Reinigung erzielt werden können.

Abschleifen beste Pflege?

Wirklich notwendig ist das Schleifen nur bei besonders starken Abnutzungen oder Verfärbungen. Eigens für die Reinigung und Regeneration des Bodenbe-

lags entwickelte Seifen weisen einen besonders hohen Fettgehalt auf. Dadurch bleiben die Holzfasern geschmeidig und brechen weniger leicht. Kleineren Dellen und Einkerbungen beugt man damit wirksam vor. Zudem trägt die spezielle Holzbodenseife dazu bei, dass sich eingedrückte

Holzfasern wieder aufstellen können. Auf diese Weise lassen sich kleine Druckstellen und Kratzer buchstäblich wegwischen. Ein besonderer Pflege-Tipp vom Experten: Mit einem feuchten Tuch und einem Bügeleisen kann man kleinere Druckstellen schnell entfernen. Der Dampfstoß-Effekt beschleunigt die Heilung der eingedrückten Fasern. Durch die regelmäßige Anwendung spezieller Holzbodenseife wird der Boden besonders effektiv gereinigt, weil Schmutzpartikel gebunden und beim nächsten Wischen einfach aufgenommen werden können. Anders als ein lackierter Bodenbelag, kann sich natürlich geöltes Holz selbst regenerieren. ■



Foto: mafi

Ein qualitativ hochwertiger Holzboden bringt einen Wohlfühlfaktor ins Haus.

GASKOSTEN

Jetzt den Heizanbieter wechseln

„Ein durchschnittlicher oberösterreichischer Haushalt, der mit Gas heizt, spart sich mit einem Wechsel vom angestammten zum günstigsten Gaslieferanten derzeit 530 Euro im ersten Jahr inklusive Neukundenrabatt“, sagt E-Control-Vorstand Wolfgang Urbantschitsch zu Beginn der Heizsaison. „Der Wechsel geht einfach und schnell, die Versorgung mit Gas ist auch bei einem Lieferantenwechsel sichergestellt.“ Mit Tarifkalkulatoren



Foto: E-Control

Anbieter wechseln kann Geld sparen.

können Konsumenten online den günstigsten Gaslieferanten finden. Meist kann man den Wechsel mittlerweile bequem online erledigen.

In der ersten Hälfte dieses Jahres suchten sich rund 6500 oberösterreichische Haushalte und Unternehmen einen neuen Gaslieferanten, das entspricht einer Wechselrate von 4,5 Prozent. Damit lag OÖ im Bundesländervergleich an der Spitze.

Energie sparen – Geld sparen

Am nachhaltigsten sparen Haushalte, wenn sie überhaupt weniger Energie verbrauchen. Wer die Raumtemperatur etwa von 23 auf

21 Grad senkt, spart alleine dadurch rund 100 Euro im Jahr. Die Wärmedämmung eines Mehrfamilienhauses inklusive Fenstertausch bringt eine Ersparnis von etwa 200 Euro im Jahr. Bei Strom spart man durch das Vermeiden von Stand-By-Verbräuchen oder den energieeffizienten Einsatz bestehender Geräte zusätzlich bares Geld, ebenso wie durch den Tausch von „Energiefressern“ gegen neue, energiesparende Geräte. ■

ENTKALKUNG

Hartes Wasser in Oberösterreich kann Haushaltsgeräte schädigen

Ein hoher Kalkgehalt tut zwar der Trinkqualität des Wassers keinen Abbruch, kann sich jedoch negativ auf die Energieeffizienz und Lebensdauer von Haushaltsgeräten auswirken.

Die Wasserhärte in Österreich beträgt rund 11°dH (Grad deutscher Härte). Die Werte schwanken von Standort zu Standort, auch innerhalb kurzer Distanzen können sie stark voneinander abweichen. Zu den Flächen, die in Österreich am stärksten von hartem Wasser betroffen sind, zählt auch Oberösterreich. In der Stadt Linz wurde etwa eine Wasserhärte von 20°dH gemessen. Wer den Härtegrad seines Wassers genau wissen will, kann diesen beim zuständigen

Wasserwerk erfragen. Die Wasserhärte gibt die Menge der im Wasser gelösten Mineralien Kalzium und Magnesium an.

Je höher der Mineralgehalt ist, desto härter und kalkhaltiger ist das Wasser. Ein hoher Kalkgehalt im Trinkwasser hat zwar keine negativen Auswirkungen auf die Gesundheit, aber das gilt nicht für technische Geräte und Materialien im Haushalt, die mit kalkhaltigem Wasser in Berührung kommen. Der große Nachteil: Überall dort, wo das Wasser langsam fließt oder auf über 60 Grad erhitzt wird, setzt sich Kalk ab.

In Küche und Bad hat man dann mit Flecken zu kämpfen, die sich nur schwer entfernen lassen – am ehesten mit Essigreiniger oder Produkte von Entkalkungsspezialisten, die den Kalk besonders effizient und gründlich lösen sowie gleichzeitig materialschonend sind, sollten demnach in keinem Haushalt fehlen.



Kalkhaltiges Wasser hinterlässt nicht nur unschöne Rückstände.

Foto: Wodicka

alisten, die den Kalk besonders effizient und gründlich lösen sowie gleichzeitig materialschonend sind, sollten demnach in keinem Haushalt fehlen.

Kalk und Stromverbrauch

Kalkablagerungen verkürzen nicht nur die Lebensdauer der betroffenen Geräte und hinterlassen unschöne Rückstände, sondern erhöhen auch den Energieverbrauch und belasten dadurch die Umwelt. Bei Wasserkochern beispielsweise setzt sich der gelöste Kalk nach

und nach im Inneren ab und verhärtet. Die dadurch entstandene Kalkschicht erschwert den Erhitzungsvorgang und verursacht einen höheren Stromverbrauch. In diesem Fall empfehlen sich Schnell-Entkalker.

Wer sich durch den Kalk im Wasser beeinträchtigt fühlt, kann auch eine Enthärtungsanlage für das gesamte Haus einbauen lassen. Diese muss regelmäßig gewartet werden und laut Experten besteht hier erst ab Härtegraden von 20°dH Handlungsbedarf. ■



WUH
WÜRTH-HOCHENBURGER




KOMMEN SIE VORBEI!

AKTION • AKTION • AKTION • AKTION • AKTION



24.⁹⁰
/m²

Feinsteinzeug
Holzoptik

20 x 80 x 10,3 cm, R9 A+B, STATT
in drei Farben erhältlich, 1,12 m²/Karton **49,90**



15.⁹⁰
/m²

Wandfliese
Teardrop

30 x 60 cm, in Beige oder Grigio,
1,44 m²/Karton

3D-BÄDERPLANUNG
& GROSSE FLIESENAUSSTELLUNG

TOP BERATUNG • GROSSE AUSWAHL AN QUALITÄTSPRODUKTEN

BAUSTOFFNIEDERLASSUNG BAD ISCHL
Sägewerksgasse 2 • 4820 Bad Ischl • Tel. 06132-23001 • Fax DW -4675

Bestens beraten, wenn's ums Bauen geht. www.wuerth-hochenburger.at

HERBSTAKTION

das Ziegelhaus ab

€132.500,-



www.austrohaus.at



www.etzi-haus.com






*Details unter www.austrohaus.at/blb

EWE/FM FLAGSHIP PARTNER

Geballte Planungskompetenz bei Jachs in Bad Ischl

BAD ISCHL. Die Küche ist heute nicht nur Kochstelle, sondern muss mehr können: Jede Menge Stauraum, kurze Wege, modernste Geräte, die richtige Arbeitshöhe bieten und vor allem auch gut aussehen. Dafür braucht es viel planerisches Talent und Fachwissen wie bei Jachs Küchen- und Wohnstudio in Bad Ischl, Götzstr. 8-10, Tel. 06132/21199, www.jachs-kuechen.at. ■ Anzeige



Foto: ewe

Jürgen und Thomas Jachs: „Eine individuelle Küche entsteht in intensiven Gesprächen mit unseren Kunden. Man muss sich Zeit nehmen und gut zuhören, was wichtig ist, dann entsteht eine perfekte Küche wie ein Maßanzug.“

GLASGARTEN

Wohlfühloase für das ganze Jahr

Schützt man die Terrasse vor Wind und Regen, kann man diese zur Ganzjahres-Wohlfühloase ausbauen. Eine gut geplante, mit Sicherheitsglas ausgestattete Terrassenüberdachung mit seitlich eingebauten Glasfeldern bietet die optimale Lösung. Die Glasfronten kann man bei Bedarf weit öffnen und auf der Seite parken. Somit gibt es keinen Hitzestau bei heißem Wetter. Im geschlossenen Zustand stören keine Rahmen den Blick ins Freie. ■



Gefertigt werden diese Konstruktionen aus Edelstahl oder Alu.

PELLETS

Klimaschutz auch beim Heizen

Holzpellets sind ein sauberer, CO₂-neutraler Brennstoff, der in der Regel aus Sägespänen und Holzresten unter hohem Druck und ohne Zugabe von Bindemitteln hergestellt wird. Pellets ermöglichen den automatischen Betrieb moderner Anlagen zur Wärme- und Stromerzeugung, von kleinen Heizanlagen in Einfamilienhäusern bis hin zu großen Heizkraftwerken, und liefern auch, durch die Nutzung lokaler Ressourcen, einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.

Vielseitig einsetzbar

Derzeit werden rund eine Million Tonnen Pellets jährlich in Österreich erzeugt. Pellets-Heizungskessel werden in privaten Neubauten, bei Sanierungen und Heizungstausch, aber auch in Mehrfamilienobjekten, gewerblichen und öffentlichen Gebäuden eingesetzt. Oberösterreichische Pellets-Kesselhersteller sind technisch weltweit führend und exportieren einen Großteil ihrer Produktion.

Geförderte Anschaffung

In Oberösterreich sind mittlerweile mehr als 27.200 Pellets-Zentralheizungen in Betrieb – die überwiegende Mehrheit davon in Einfamilienhäusern. Die Anlieferung der Pellets erfolgt in der Regel mit Tankwägen einmal jährlich. Moderne Pellets-Zentralheizungen funktionieren automatisch und ermöglichen ein komfortables Heizen. Auch bei bestehenden Heizanlagen ist der Umstieg auf Pellets in der Regel mit wenig Aufwand verbunden. Der Platzbedarf für die Lagerung von Pellets ist gering, verschiedene Lagervarianten sind möglich. Die Anschaffung einer Pelletsheizung wird auch vom Land Oberösterreich finanziell unterstützt. ■



Singhuber
EDELSTAHL

Wangerstr. 18, 4541 Adlwang
Tel. 07258/3966
office@singhuber-edelstahl.at
www.singhuber-edelstahl.at

NIRO GELÄNDER | STIEGE | WENDELSTREPE | BALKONANBAU | ÜBERDACHUNG | VERGLASUNG




jetzt
**Winter-
Rabatt**
sichern

für Bestellungen bis Ende 2016

TREND

Von Holz- bis Natursteinoptik: Fliesenvielfalt erobert Wohnraum

Längst sind keramische Beläge aus Küche und Bad herausgewachsen und haben auch den letzten Winkel des restlichen Wohnraumes erobert. Egal ob im Innenbereich oder auf Terrasse und Balkon – die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. Genau wie in der Mode gibt es auch Trends bei der Wohnkeramik. Sehr stark im Kommen sind Formate in Übergröße wie 1,2 x 2,4 Meter mit einer Stärke von nur sieben Millimetern. Im Trend liegen auch Fliesen in Zement- und Natursteinoptik. Sie sehen dem Original zum Verwechseln ähnlich.

Aber auch Fliesen im Holzdesign erfreuen sich großer Beliebtheit. Die Oberflächen dieser kerami-



Auch im Außenbereich werden Fliesen immer öfter zum Hingucker. Foto: Huemer

schen Nachempfindungen erreichen mittlerweile eine verblüffende Perfektion und bieten viele wichtige Vorteile. Zum einen die Unempfindlichkeit bei Abrieb, Kratzern oder Eindrücken (z. B. durch schwere Möbel) und zum

anderen sind Fliesen durch die günstigen wärmeleitenden Eigenschaften ideal für den Einsatz von Fußbodenheizungen.

Durch die dichte und hygienische Oberfläche sind Fliesen außerdem leicht zu reinigen und

müssen nie geschliffen oder versiegelt werden.

Die Lösung für die Verlegung von Fliesen im Außenbereich bieten die Zwei-Zentimeter-starken frostsicheren Terrassenplatten. Eine Verlegung in Rasen, Kies oder mit Stelzlagern (fix oder höhenverstellbar) bedarf keiner besonderen Vorbereitung. Die Platten können sofort begangen und befahren werden. Möglich ist natürlich auch eine Verlegung im Klebe- oder Mörtelbett. Eine Imprägnierung oder Behandlung der Platten ist nicht notwendig, sie behalten ihre natürliche und zugleich elegante Optik. Mittlerweile wird eine beachtliche Vielfalt an Oberflächen, Farben und Formaten (bis zu 60 x 120 Zentimeter) geboten. ■



Neuer Standort in 4911 Tumeltsham, Oberleiten 1, Tel. 07752/71777 0, www.fliesen-huemer.at

Das Familienunternehmen Fliesen Huemer wird bereits von der dritten Generation erfolgreich geführt und feiert nächstes Jahr sein 65jähriges Jubiläum. Im Juli wurde neben der Zentrale in 4844 Regau ein weiterer Standort in 4911 Tumeltsham bei Ried eröffnet. Somit können wir Endverbraucher und Großhandelskunden mittlerweile auf über 2.000 m² Ausstellungsfläche 65 top ausgestattete Schau-bäder präsentieren. Da wir über eines der größten Fliesenlager Österreichs mit Platz für 9.000 Paletten verfügen, ist ein großes Sortiment lagernd und prompt verfügbar.

Die Mitarbeiterzahl ist nun schon auf 45 angestiegen, wobei viele davon mehr als 20 Jahre zum Fliesen-Huemer-Team zählen!



Überzeugen Sie sich von unserer großen Produktvielfalt, welche von der günstigen Aktionsfliese bis zur topmodernen Designerfliese reicht!

Anzeige

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



HEIZEN

Das Geheimnis der Infrarotwärme

Infrarotstrahlen sind jene unbedenklichen langwelligeren Wärmestrahlen, die auch die Sonne auf die Erde schickt und die das Gefühl der wohligen Wärme und Kraft vermitteln. Diese Infrarotstrahlen werden nicht mehr als Licht wahrgenommen, jedoch als wärmend empfunden. Sie haben nichts mit den UV-Strahlen zu tun. Diese Energiefreisetzung in Form von Wärme erfolgt erst dann, wenn die Strahlen auf die Oberfläche (Materie) treffen, unabhängig von der umgebenden Lufttemperatur.

Infrarotstrahlen im Alltag

Geht man an einem teilweise bewölkten Herbsttag bei zehn Grad Lufttemperatur spazieren. In der Sonne fühlt man eine wohlige Wärme, jedoch, wenn die Sonne plötzlich hinter den Wolken ver-

schwindet, fühlt man die kühle Luft. Bei gleichbleibender Lufttemperatur beginnt man zu frösteln. Die Erklärung dafür ist einfach: Die wärmenden Infrarotstrahlen der Sonne werden von den dichten Wolken abgeschirmt und können den Körper nicht mehr wärmen.

Funktion einer Infrarot-Heizung

Eine Infrarot-Heizung funktioniert nach dem Prinzip der Sonne. Trifft die Strahlung auf einen Körper oder Gegenstand, wird ein Großteil der Energie durch diesen aufgenommen, in Wärme umgewandelt und an die Raumluft abgegeben. Zirka 85 Prozent der Wärmestrahlung werden über Gegenstände wie Böden, Wände, Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände in warme



Infrarotheizungen wärmen wie Sonnenstrahlen auf der Haut.

Foto: Liwa

Luft umgewandelt, der Rest der Energie erwärmt die Luft direkt. Dadurch entsteht eine sehr effiziente Erwärmung der Luft und

auch der Menschen, welche sich im Raum befinden. Bei geringerer Raumtemperatur entsteht dadurch ein behagliches Raumklima. ■

Impressum

Tips

Sonderausgabe „total Wohnen“

REDAKTION GUMUNDEN

Theatergasse 4 / 2. Stock,
4810 Gmunden
Tel.: 07612 / 63 450
Fax: 07612 / 63 450-20
E-Mail: tips-gmunden@tips.at

Redaktion:

Hans Promberger
Daniela Tóth

Kundenberatung:

Judith Franz
Günther Franz
Christian Seithuber

Medieninhaber: TIPS Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz, Tel.: 0732 / 78 95-290
Herausgeber: Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM
Geschäftsführer und Chefredakteur: Josef Gruber
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung und aller in ihr enthaltenen Beiträge, Abbildungen und Einschaltungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Insbesondere ist eine Einspeicherung oder Verarbeitung der auch in elektronischer Form vertriebenen Zeitung in Datenbanksystemen ohne Zustimmung des Verlages unzulässig.

Auflage Sonderausgabe: 46.800

Gesamte Auflage der 30 Tips-Ausgaben: 1.017.630



umständehalber...

48 Stk Infrarot-Wandheizungen

**98 % Energieeffizienz
zum 1/2 Preis**

behagliches trockenes Raumklima
gesundes, allergiefreies Heizen
aufhängen, anstecken + genießen

in 4 min volle Leistung

einfache Montage, keine Umbauarbeiten
geringer Platzbedarf

auch für die Decke geeignet

keine Wartung, kein Service

sehr geringe Energiekosten

(zB: 70 m² Whg. ca. € 1,50 / Tag)

„Günstiger HEIZEN geht nicht!“

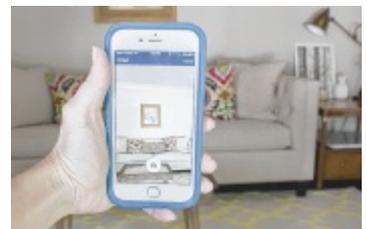
220 - 230 Volt - Steckdose genügt

10 Jahre Garantie

Berechnungstabelle + Preisliste

anfordern: **0650 / 44 33 645**

Herr DI Mayr oder office@liwa.at



Die App für Heimwerker simuliert

Wandfarben.

Foto: prestigepaints.com

SIMULATION

Wände per App einfärben

Mit der App „Prestige ColorPic“ können sich Heimwerker vor dem Anstrich ihrer vier Wände virtuell ansehen, wie die verschiedenen Farben am Ende des Tages aussehen beziehungsweise wirken. Der in der Anwendung arbeitende Algorithmus kann Wände von Möbeln und anderen Gegenständen, die sich im Raum befinden, unterscheiden. Dem Nutzer stehen 2400 gespeicherte Farben zur Verfügung. Wem eine Farbe gefällt, kann sie zudem direkt über die App bestellen. ■

BARRIEREFREIHEIT

Zukunftsorientiertes Bauen

Um sich heute nicht selbst unnötige Hürden im Alter zu legen, sollte man bei einem Bauvorhaben jetzt schon an die späteren Jahre denken und Barrieren im Wohnbereich schlaue vermeiden.



Foto: Genböck/Fischbacher

Ein Bungalow mit ebenerdigen Zugängen bietet auch im Alter Wohnkomfort.

In Österreich sind rund eine Million Menschen über 80 Jahre alt. Bis 2050 wird sich deren Zahl verdreifachen. In Hinblick darauf sollte man sich auch bewusst machen, dass barrierefreies Wohnen auch für heute noch junge Bauherren ein wichtiges Thema sein sollte. Der Bedarf an altersgerechten Wohnungen steigt stark an. Eine Entwicklung, die künftigen Generationen teuer zu stehen kommt, wenn nicht früh genug gehandelt wird. Relativ kostengünstige Wege, diese Ent-

wicklung aufzufangen, sind das altengerechte Umbauen und Renovieren von Wohnhäusern. Bei bereits bestehenden Gebäuden reicht eine einmalige Investition von rund 20.000 Euro pro Kopf meist aus, um die wichtigsten Maßnahmen abzudecken.

Wichtige Kriterien

Wer seinen Neu- oder Umbau zukunftsorientiert und barrierefrei gestalten möchte, sollte an

einige wichtige Kriterien denken. Größere Parkplätze und ein breites, rutschfestes Traufpflaster können in späteren Jahren für Autofahrer eine wichtige Ein- und Ausstiegshilfe sein. Der Eingangsbereich sollte ebenerdig und überdacht gestaltet sein. Schwellenfreie, breite und leichtgängige Schiebetüren ermöglichen eine aktive Mobilität im betagten Alter. Die Sanitärräume sollten unbedingt so gestaltet

werden, dass sich diese im Fall des Falles barrierefrei anpassen lassen. Küchenmöbel, Regale, Waschbecken und Arbeitsflächen sind im Idealfall unterfahrbar. Die Deckenkonstruktion sollte für die Anbringung eines Deckenlifters ausgerichtet sein. Um Abstürze zu vermeiden, sind Fensterparapete maximal 60 Zentimeter hoch und mit einer Absturzsicherung zu planen. Schalt- und Bedienelemente immer gut erreichbar platzieren. Bei Böden und Treppen auf rutschsicherer Beläge, ausreichende Breite und Handläufe achten. Gut akzentuierte Farbkontraste können im Alter einer besseren Orientierung dienen. Auch bei der Beleuchtung sollte früh genug mitgedacht werden, Bewegungsmelder können hier sehr dienlich sein. ■



Wir haben immer eine Idee!



Jedem Haus seinen Platz und jeder Seele sein eigenes Heim – das ist die Philosophie der Firma ZEBAU.



Sich mit dem Bauherren zusammensetzen - 100 Fragen stellen, um zu wissen, wie er sich das Wohnen, das Leben und sein Heim vorstellt. Dann erst wird geplant, dann erst werden die Kosten erstellt.

Wenn man genau zuhört, wird es später einen glücklichen und zufriedenen Kunden geben.

Der Chef sagt immer zu seinen Mitarbeitern: „Arbeitet so, wie ihr es selbst gerne haben möchtet und so, dass einem der Kunde noch nach Jahren freundlich grüßt.“

Zepetzauer Bau- und Zimmerei GmbH

A-4829 Pfandl bei Bad Ischl, Wolfganger Straße 7

Tel. 06132 / 23435 | Fax DW 17 | www.zebau.at | office@zebau.at

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten; jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.

zebau
+ zimmerei



LEHRE MIT MEHRWERT

WimbergerHaus setzt neue Maßstäbe in der Lehrlingsausbildung am Bau

WimbergerHaus bildet bereits seit mehr als 25 Jahren Lehrlinge in den Berufen Maurer, Schalungsbauer und Zimmerer aus und ist der größte Lehrlingsausbildungsbetrieb im Bezirk Freistadt.

Als führender Arbeitgeber im Bezirk Freistadt trägt das Familienunternehmen eine große Verantwortung für die Menschen vor Ort. Dieser Verantwortung wird WimbergerHaus durch sichere Ausbildungs- und Arbeitsplätze gerecht. Dazu zählen auch kontinuierliche Investitionen in die Lehrlinge und Mitarbeiter des Unternehmens, sowie innovative Aus- und Weiterbildungskonzepte.

„Die Förderung von Lehrberufen und die Ausbildung von Lehrlingen sind besonders wichtig für uns und die gesamte Baubranche. WimbergerHaus ist sich dieser Verantwortung bewusst und verleiht der Lehrlingsausbildung einen sehr hohen Stellenwert“, erklärt Firmenchef Christian Wimberger.

Das Engagement des Unternehmens geht jedoch weit über die klassische Ausbildung hinaus: „Von der Lehrlingsakademie über den Lehrlingswettbewerb WimbergerSkills bis hin zu einem vielversprechenden Anreizsystem werden die zukünftigen Facharbeiter durch die gesamte Lehrzeit und darüber hinaus begleitet und gefördert“, fasst Prokurist Norbert Königsecker zusammen.

Im Jänner 2014 wurde die hauseigene Lehrlingsakademie ins Leben gerufen, um so die zukünftigen Fachkräfte bereits zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn optimal zu betreuen. Ihnen sollen dabei auch über die klassische Fachausbildung hinausgehende Kompetenzen vermittelt werden.

Vom ersten Arbeitstag an werden die Lehrlinge bei WimbergerHaus über die gesamte Lehrzeit durch ein eigenes Team persönlich betreut und unterstützt. Auch nach dem Lehrabschluss bietet das Unternehmen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen.



Norbert Königsecker und Christian Wimberger

WimbergerHaus veranstaltet jedes Jahr den internen Lehrlingswettbewerb WimbergerSkills in der OÖ Bauakademie in Steyregg – heuer am 11. November. Dabei können Lehrlinge aller Lehrjahre ihr fachliches Können unter Beweis stellen. Zudem werden die ausgelernten Lehrlinge feierlich in den Facharbeiterstand gehoben.

Weiters werden die Lehrlinge bei WimbergerHaus darin gefördert, auch an externen Veranstaltungen wie z.B. dem JungmaurerCup oder dem OÖ Leistungspreis teilzunehmen und sich dabei mit Lehrlingen anderer Unternehmen zu messen und auszutauschen.

Interessierte Schüler, auf der Suche nach einer Lehrstelle, können sich am 16. November ab 18 Uhr in der Messehalle Freistadt im Rahmen der Wirtschaftskammer-Veranstaltung „14 – was nun?“ am WimbergerHaus Stand über die Vorteile einer Lehre und die Möglichkeiten für Jobs in der Region informieren.

Bewerbung & Kontakt:

WimbergerHaus, z.Hd. Claudia Glasner
Walchshof 51, 4291 Lasberg, Tel. 07942/74366
E-Mail: office.lasberg@wimbergerhaus.at

www.wimbergerhaus.at

Fertig, aber Ziegel.
WimbergerHaus